



Newsletter August 2016

Normalerweise habe ich ja gewisse Hemmungen, mich selbst in den Mittelpunkt zu stellen wie im obigen Foto - aber im Zeichen des Löwen darf man das schon einmal. Gerade zurückgekehrt von einer großen Steinsetzung bei den bosnischen Pyramiden von Visoko unter der Leitung von Marko Pogacnik, bin ich angefüllt von vielerlei tiefen und sehr verschiedenartigen Eindrücken. Wie der Entdecker Semir Osmanagic mittels diverser wissenschaftlicher Methoden zu beweisen sucht, handelt es sich um die ältesten und größten Pyramiden der Welt, und er stellt seinen Schriften meist den einen Satz voran: "Alles, was sie uns über die frühe Geschichte der Menschheit gelehrt haben, ist falsch."

Ich möchte mich hier weder in diesbezügliche Details begeben noch die ebenso herausfordernden wie prophetischen Sichtweisen Marko Pogacniks erläutern. Mit den 24 Steinen bzw. den auf ihnen gemeisselten Kosmogrammen haben wir jedenfalls versucht, die Herzen der Menschen für die einmaligen Gegebenheiten und Wesenheiten dieses Ortes zu öffnen sowie auch durch die neue Kommunikationsform der Kosmogramme Verständigung zwischen den vielfältigen Lebensreichen zu ermöglichen - sichtbaren wie unsichtbaren. Es ist kein Zufall, dass gerade jetzt, in dieser Zeit gewaltiger Wandlungen, dieser ebenso gewaltige und doch so fein und liebevoll schwingende Komplex der Pyramiden und ihrer unterirdischen Tunnelsysteme aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen beginnt.

Wir brauchen diese neuen, ungeahnten Räume, die sich dadurch unserem Bewusstsein öffnen, dringender denn je. Das Leben braucht ihre Schönheit und Inspiration in einer Zeit der Auflösung alter Strukturen.

